

Außenprojekte

Hautflüglerzentrum mit Hummelwerkstatt (Hummelzoo) in der Fritzlarer Straße

- Hummelschauanlagen
- Insektenhotel
- Formikarien der Ameisenschutzware mit der kleinen roten Waldameise
- Hummelgarten mit Hummelblumen und Blüten für andere Wildbienen
- Obstwiese mit historischen Apfelsorten
- Honigbienenschaukasten
- Kurpark
- Kräutergarten
- Blauer Garten
- Roter Garten in Elbenberg
- Weißer Garten in Heimarshausen
- BIOLAND-Streuobstwiesen an der Hummelwerkstatt, am Elbener Pfad, im Dörmesgraben und in Altenstadt (Kleine Gemeinde)
- Oberdiecks-Wiese

Hessische Pomologentage

Seit 1998 führt Naumburg die Hessischen Pomologentage durch. Pomona ist die Göttin der Baumfrüchte und Namensgeberin für diejenigen, die sich ob als Laie oder Wissenschaftler intensiv mit dem Obst auseinandersetzen. Bei der Veranstaltung Ende Oktober oder Anfang November stellen die Obstsortenbestimmung und eine **umfangreiche Apfelausstellung** besondere Schwerpunkte dar.



www.hessische-pomologentage.de



Öffnungszeiten & Kontakt

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Information

Tourist-Info Naumburg

Marktplatz 2

34311 Naumburg

Telefon: 05625 7909-63 und -64

E-Mail: info@naumburg.eu

www.naumburg.eu



NATURPARK
HABICHTSWALD



Impressum

Herausgeber:



Magistrat der Stadt Naumburg

Burgstraße 15

34311 Naumburg

Deutschland

Redaktion: Claudia Thöne

Gestaltung: Designbüro 2 HEKTAR LAND

Fotos: Stadt Naumburg

Stand: Mai 2025

Dieser Flyer wurde durch den Raum für Natur e. V. finanziert.

Naumburg natürlich!

Hummeln, Bienen, Ameisen und Co –
Natur hautnah erleben!



Griener Heimat
NORDHESSEN



Das Natur-Informationszentrum in Naumburg ist eine besondere Einrichtung der Umweltbildung, die mit vielfältigen Außenprojekten die Erkundung der Natur und Landschaft um Naumburg anregt oder durch Führungen ermöglicht.

Durch Vorträge und Seminare werden biologische Themen vertieft. Kooperationen mit dem Naturpark Habichtswald, dem Raum für Natur e. V., Naturschutzverbänden ermöglichen ein umfangreiches Umweltbildungsangebot.

Einfarbige Gärten

Ein Weißer Garten in Heimarshausen, ein Roter Garten in Elbenberg und ein Blauer Garten im Kurpark Naumburg binden die Stadtteile ins das Naturinformationszentrum ein.



Weißer Garten

Hautflüglerzentrum

Ortsausgang Naumburg Richtung Elbenberg
direkt am Habichtswaldsteig

Öffnungszeiten: Mai bis September, Dienstag u. Sonntag von 15 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Die **Hummelwerkstatt** (Fritzlarer Straße) am Ortsausgang von Naumburg stellt einen besonderen außerschulischen Lernort und ein attraktives Ausflugsziel für Naturbegeisterte dar. 1994 in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel errichtet, beherbergt sie über das Sommerhalbjahr verschiedene Hummelvölker, die in einem speziellen Rotlichtraum quasi unter der Erde beobachtet werden können. Im angrenzenden Hummelgarten sind mehrere Hummelnistkästen aufgestellt. Gezeigt werden soll hier im wesentlichen Flugfertigkeit, Sanftmut, unterschiedliche Sammelstrategien und Bestäubungsvorgänge.



Der **Honigbienenschaukasten** wird von Frühjahr bis Herbst aufgebaut und informiert über das Bienenvolk mit Königin, Arbeiterinnen und Drohnen. Die verschiedenen Waben und das Summen der Bienen können hautnah erlebt werden.



Brutröhren für einzeln lebende Insekten (Wildbienen)

Ein **Insektenhotel**, erbaut in Kooperation mit der Waldjugend Dörnberg, gibt Einblicke in das Leben solitär, also nicht im Staat lebender, Insekten. Beobachtungskästen zeigen die Brutröhren sowie das verschiedene Futter- und Nistmaterial.



Formikarien der Ameisenschutzware Hessen geben Einblick in das Leben der kleinen roten Waldameise und ihre Bedeutung für die ökologischen Zusammenhänge im Wald.

Streuobstwiese an der Hummelwerkstatt

Auf der Streuobstwiese an der Hummelwerkstatt wurden über 100 verschiedene, alte, historische oder regionale Apfelsorten gepflanzt, deren Blüten den Hummeln als Nahrung dienen und deren Früchte im Herbst für Obstschalen und Leckereien oder die Saftbereitung geerntet werden können. Durch die extensive Nutzung ohne Dünger und ohne den Einsatz von chemischen Vernichtungsmitteln kann diese Wiese biozertifiziert werden.

